

Patrisse Khan-Cullors – Mitbegründerin von Black Lives Matter (Schwarze Leben zählen)

Francine Perret



Patrisse Khan-Cullors Kindheit und Jugend war geprägt durch Angst, Armut und Rassismus. Sie wuchs in den 1980er Jahren in Los Angeles auf. Der von Richard Nixon ausgerufenen „War on Drugs“, welcher eine permanente militärische Präsenz der Polizei auf

den Strasse hervorrief, prägte sie sehr, insbesondere als Polizisten ihre Wohnung stürmten, die verängstigten Kinder anschrien, die Zimmer durchwühlten und einen nicht im Hause wohnenden Onkel suchten. Ein weiteres tiefgreifendes Ereignis war die Festnahme ihres erst dreizehnjährigen Halbbruders, der wegen eines Bagatelldelikts ins Gefängnis kam, gefoltert und psychisch schwer krank entlassen wurde. Im Alter von zwölf Jahren wurde auch Patrisse zum ersten Mal festgenommen und ins Gefängnis gebracht. Ermutigt durch progressive Lehrerinnen und lokale Organisationen, wie die BusfahrerInnengewerkschaft Strategy Center, wurde sie politisch aktiv, begann ein Studium der Religionswissenschaften und war auch künstlerisch tätig. Als George Zimmermann freigesprochen wurde, welcher im Sommer 2013 den siebzehnjährigen schwarzen Schüler Trayvon Martin erschossen hatte, entstand unter dem Hashtag Black Lives Matter eine neue Bürgerrechtsbewegung, welche sich u.a. auch durch die Black-Power-Bewegung, Panafrikanismus, die Anti-Apartheid-Bewegung und Occupy Wall Street inspirieren liess. Seit August 2014 hat Black Live Matters mehr als eintausend Demonstrationen organisiert. Das laute Einfordern ihrer Rechte rief 2016 eine Stellungnahme von Politikern und konservativen Medien hervor, welche die Aktivist:innen als Terroristen bezeichneten. In ihrem Buch „When they call you a terrorist: A Black Lives Matter Memoir“ erzählt Patrisse Khan-Cullors aus ihrem Leben in einem Amerika, in dem die Minderheiten immer stärker unter Druck geraten und über ihr Engagement für Freiheit, Gerechtigkeit und dass sie keine Terroristen sind, sondern Überlebende.

#BlackLivesMatter – Eine Geschichte vom Überleben, ISBN 978-3-462-31818-0, 288 Seiten, Kiepenheuter & Witsch, e-Book